

# Programm

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für  
Schulgesundheitspflege = Annales de la Société Suisse d'Hygiène  
Scolaire**

Band (Jahr): **21/1920 (1920)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-91312>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

formen der menschlichen Gesellschaft bietet und wie sie im besondern in allen Sachgebieten namentlich der öffentlichen Gesundheitspflege, der Sozial- und der Rassenhygiene zum Ausdruck kommt.

Mit der Erweiterung unseres Interessenkreises wächst die Art und die Zahl der Interessenten. Zu den Schul- und Erziehungsbehörden gesellen sich die Gesundheits-, Volkswirtschafts- und Baubehörden; zu den Männern und Frauen der Erziehung, der Jugendfürsorge und der Schule wie deren Vereinigungen alle die, denen die Mitarbeit an der Förderung der Volksgesundheitspflege und des Volkswohls ein besonderes Bedürfnis ist. Ganz besonders liegt uns daran, auch die bedeutendsten Industrien herbeizuziehen, um in ihren Betrieben die Vorkehrungen der Jugend- und der Arbeiterfürsorge wie der Berufshygiene verwirklicht zu sehen.

Die *Schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege* blickt auf ein zwanzigjähriges Wirken zurück. Sie hat manches erstrebt und manches erreicht. Vieles ist noch zu tun. Stillstand wäre Rückschritt. Die *Schweizerische Gesellschaft für Gesundheitspflege* übernimmt das Erbe, indem sie das begonnene Werk fortführt auf breiterer Grundlage und unter Anpassung an die Forderungen und Aufgaben einer durch die Kriegsjahre veränderten Zeit.

## 1. Programm.

### Samstag den 12. Juni.

#### I. Besichtigung der Wohlfahrtseinrichtungen der Firma C. F. Bally A.-G. in Schönenwerd.

- 11 Uhr 23: *Ankunft* der Teilnehmer von Zürich-Ostschweiz.  
12 Uhr 13: *Ankunft* der Teilnehmer von Bern-Westschweiz.  
12 Uhr 30: *Gemeinsamer Imbiß*, in freundlicher Weise angeboten von der Firma Bally A.-G. in deren Wohlfahrtshause.

#### Im Anschluß:

1. *Berichte des Sozialsekretärs der Firma Bally A.-G., Th. Real, und des Fabrikarztes, Dr. med. Geßner, über die sozialen und hygienischen Einrichtungen der Fabrikanlagen, des Betriebes und der Arbeiterfürsorge der Firma.*

2. *Besichtigung der Einrichtungen von besonderem Interesse für die Besucher.*

3. *Besuch der naturwissenschaftlichen Privat-Sammlungen von a. Nationalrat E. Bally-Prior.*

*NB.* Die Teilnehmer mit Ankunft um 11 Uhr 23 besichtigen die sehr wertvolle Sammlung vor dem Imbiß, die übrigen im Anschluß an die Fabrikbesichtigungen.

5 Uhr 15: *Abfahrt nach Olten.*

Nach Ankunft: Bezug der Teilnehmer- und Logiskarten im Bureau des Ortsausschusses: Kiosk am Ausgang des Bahnhofes, bei der Aarebrücke.



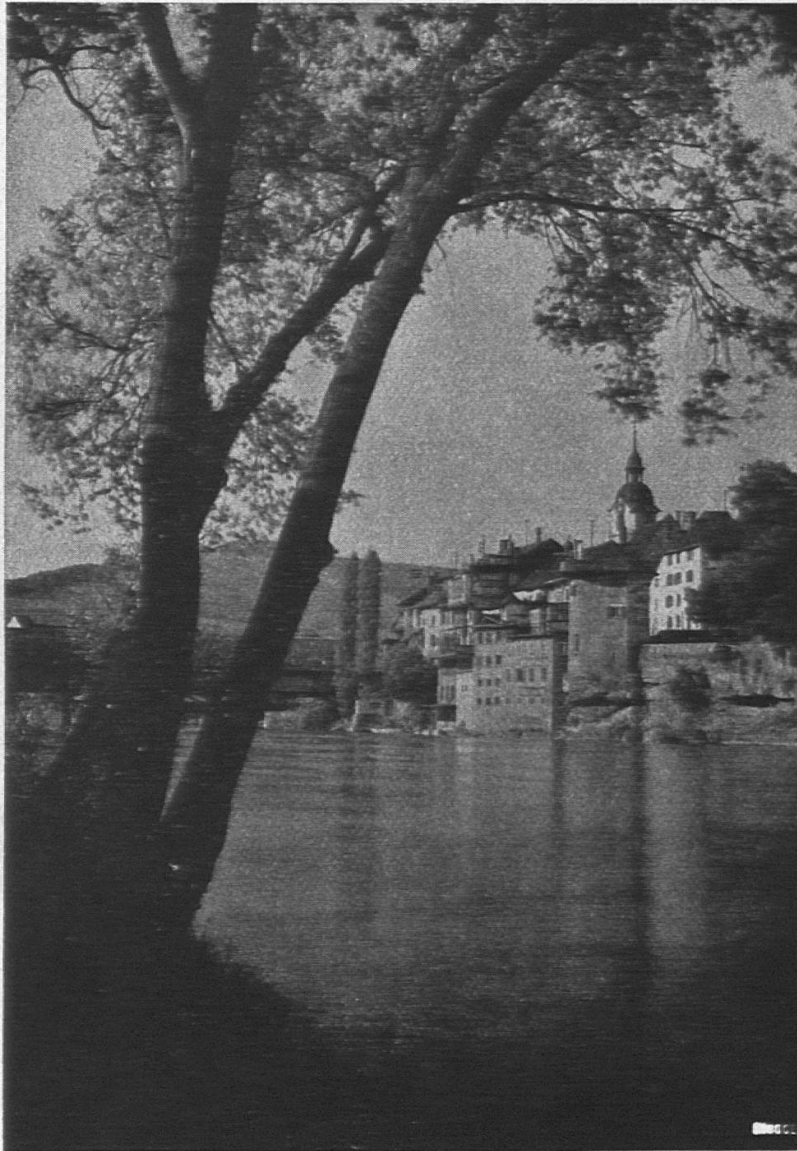
Ansicht von Olten

## II. Hauptversammlung im Konzertsaal in Olten, abends 6 Uhr.

1. *Begrüßung durch den Präsidenten, Dr. H. Carrière, Direktor des Schweizerischen Gesundheitsamtes in Bern.*
2. *Bericht des Aktuars für das Jahr 1919.*
3. *Abnahme der Jahresrechnung 1919.*
4. *Erweiterung der Gesellschaftszwecke und Ausgestaltung zu einer Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspflege. Festsetzung der Statuten.*

5. *Arbeitsprogramm.*
6. *Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren.*
7. *Wünsche und Anregungen.*
8. *Unvorhergesehenes.*

Nach den Verhandlungen :  
*Nachtessen nach eigenem Ermessen.*



Ansicht von Olten

**III. Abendunterhaltung im Konzertsaal**  
abends 9 Uhr präzis.

1. *Begrüßung* durch Stadtmann *Dr. H. Dietschi*, namens der Behörden der Stadt Olten.
2. *Unterhaltungsprogramm*, angeboten vom Ortsausschuß.

## Sonntag den 13. Juni.

### IV. Allgemeine Versammlung im Konzertsaal in Olten vormittags 9 Uhr präzis.

Vorsitz: *Regierungsrat Dr. Hans Kaufmann*, Vorsteher des Sanitätsdepartements des Kantons Solothurn.

1. *Begrüßungswort* des Vorsitzenden.
  2. *Die Wohnungsfrage in ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung.*  
Referent: *Stadtrat Dr. Nügeli*, Bauvorstand der Stadt St. Gallen.  
Korreferent: *F. Reverdin*, Ingenieur, Genf.
- Diskussion*, unter Einbezug der Wohnungsfrage in ihrer Beziehung zur Jugenderziehung, eingeleitet von Schularzt *Dr. Lauener*, Bern, und *Hans Schatzmann*, Sekretär des Gesundheitswesens der Stadt Zürich.

### V. Gemeinsames Mittagessen im Hotel Aarhof 12 Uhr.

### VI. Besichtigungen.

Im Anschluß an das gemeinsame Mittagessen — für die Teilnehmer, die sich nicht an den Veranstaltungen vom Samstag in Schönenwerd beteiligen können, am Samstag nachmittag — unter Führung:

1. *Kinderkrippe der Stadt Olten*. Stiftung von Hans Biehly.
2. *Neuere Schulhäuser der Stadt*. Froheim-Schulhaus mit Historischem Museum; Byfang-Schulhaus (während des Krieges Etappen-Sanitätsanstalt).
3. *Wald- und Parkfriedhof Meisenhard*. — *Burgfriedhof*.
4. *Aarebadanstalt*.
5. *Kantonsspital mit neuem Absonderungshaus*.
6. *Museum: (Naturhistorische Sammlung; Seltenheiten: Mammut. — Hörner- und Geweihsammlung. Martin Disteli-Sammlung.)*
7. Ausstellung der „*Kunst fürs Volk*“.
8. *Stauwehr des Kraftwerkes Olten-Goesgen*.
9. *Städtisches Pumpwerk im Gheid*.

### VII. Freie Vereinigung bis zum Abgang der Bahnzüge.

Bei schönem Wetter: *Gartenwirtschaft Grätzer* (Baslerstraße).

Bei ungünstiger Witterung: *Bahnhofbuffet II. Klasse*.